

panien ward gefeselt durch Sueffa Aurunca, Saticula, Interamna. Und wie durch diese Festen die Verbindung zwischen Capua und Rom gesichert ward, so schützte die Kolonie auf der Insel Pontia die Schiffahrt auf dem Tyrrhenischen Meere (313); die Ernennung zweier Flottenführer (duumviri navales, 311) zeigt das planmäßige Vorgehen der Römer auch auf diesem Gebiete. Durch die Appische Heerstraße (312) beherrschten sie das Küstengebiet.

Mit dem Jahre 312, da Samnium schon fast unterlag, nahm der Krieg eine neue Wendung durch die Beteiligung der Etrusker, welche die Grenzfestung Sutrium angriffen, aber von dem in der Sage verherrlichten Consul Q. Fabius Maximus Rullianus (310), der über den angeblich unwegsamcn Giminischen Wald vorgedrungen sein soll, zweimal (bei Sutrium und Perugia, 308) besiegt wurden und einen Waffenstillstand eingingen. Derselbe glückliche Feldherr eroberte die Stadt Nuceria in Campanien wieder, wies einen Angriff der Samniter auf die Marsler zurück und nötigte auch die Umbrier durch einen Sieg bei Mevania zum Frieden. Die gefährliche Erhebung der Herniker ward durch thatkräftiges Einschreiten unterdrückt und Samnium nach einem Siege des Consuls Marcins fünf Monate lang verheert, aber erst nach einem abermaligen Waffengang vermocht, den billigen Frieden anzunehmen, der ihnen die Unabhängigkeit, den Römern Campanien ließ (foedus aequum). Die Herniker waren zu römischen Bürgern zweiter Klasse erniedrigt. Das römische Gebiet hatte sich um vier Tribus vergrößert, so daß es im ganzen 31 umfaßte, und durch acht Kolonien gesichert (304). Rom war durch seine Ausdehnung und seine feste Fügung, zugleich durch seine Bundesgenossenschaft mit den Marslern, Picentern, Pelignern, Marrucinern, Vestinern und den freilich nicht immer zuverlässigen Apulicrn und Lucanern, der mächtigste Staat Italiens. Schon 300 wurden die Aquer wegen eines Angriffs auf die neue römische Kolonie Alba am Fuciner See völlig in Abhängigkeit gebracht, aus ihrem Gebiete zwei neue Tribus geschaffen. Andere Kolonien hielten die Herniker und die Marsler im Zaume. Mit Arretium schloß man die Lücke zwischen den Festungen Sutrium und Nepete einerseits und Carseoli anderseits gegen einen etwaigen Angriff der Etrusker und Umbrier. In Arretium, dessen Adelsgeschlecht der Silnier mit römischer Hilfe (301) zurückgekehrt war, gewann man eine Schutzwehr gegen die Gallier.

Einnischung der Samniter in die Streitigkeiten der Lucaner untereinander führte den zweiten Samniterkrieg herbei (298—290). Die stolze Grabsschrift des Consuls Cornelius Lucius Scipio Barbatus, in dem sogen. saturnischen Versmaße verfaßt, die älteste erhaltene römische Urkunde, haupt die unbedeutenden Thaten des Mannes zu großen Erfolgen auf, während